

## Ausgabe 15 November 2012

### Inhalt dieser Ausgabe

„Bio kann jeder!“ – oder:  
„Montis haben einen  
grünen Daumen“

Seite 1

Fortsetzung „Bio kann  
jeder!“

Seite 2

Interview mit unseren  
ABC-Schützen

Seite 3

Tag des Singens

Seite 4

Die neuen Kollegen  
stellen sich vor

Seite 5

Neues aus dem  
Schulalltag

Seite 6

Unser Hort

Seite 7

Kinderseite und Termine

Seite 8

### **Achtung:**

Am 29. November 2012  
von 9.30 - 12.00 Uhr  
**Hospitationstag**  
in der Montessorischule  
Naumburg,  
Flemminger Weg 141

Bitte vorher telefonisch  
oder per Email  
anmelden!

## „Bio kann jeder!“ – oder: „Montis haben einen grünen Daumen“

Seitdem die Gestaltung unseres Außengeländes endlich sein Ende fand, hat das Wort BIO für die Montessorischüler eine ganz andere Bedeutung. Gleich hinter dem Sandspielbereich und dem Geräteschuppen steht nun ein Gewächshaus, in unmittelbarer Nähe grünt und blüht es im angelegten Schulgarten. Im Mai 2012 säten die Montis Basilikum und setzten im Gewächshaus Tomaten-, Gurken- und Kohlrabipflanzen in die Erde. Im Außenbereich legten sie unter Anleitung von Frau Erler eine Kräuterschnecke



mit Schnittlauch, Petersilie, Minze und Salbei an und pflanzen die weitere Gestaltung der Beete. Jeden Mittwoch und Freitag trafen sich die „Kleinen Gärtner“, um das erste Grün zu hegen und zu pflegen. Die „Kleinen Gärtner“ der ersten Stunde waren Emily Franz, Moritz Fichtner, Mildred Berger, Lina Geidel, Henriette Sander, Friedrich Zenker., Richard Röhrborn, Noah Herrmann, Jonas Ronneburg, Tia Riedel, Emily Erdmenger und Lore Günther. Sie zupften Unkraut, gossen, hackten und harkten. Sie trampelten die Wege und bepflanzten Stück für Stück. Woche für Woche erweiterte sich so der Schulgarten. Die Pflanzen im Gewächshaus wuchsen natürlich besonders schnell. Bald schon leuchteten die ersten Tomaten rot durch das Glas. Wenn die Kinder zur großen Pause auf den Hof kamen, liefen viele von ihnen zuerst an das Gewächshaus und machten lange Hälse, um über die Tür einen Blick ins Innere zu erhaschen. Sie staunten nicht schlecht, welche unterschiedlichen Formen Tomaten haben können und wie lecker selbst geerntete Fleisch-, Strauch- und Romatomaten schmecken. Es gab Schüler, die bis dahin grüne Gurken nur aus der Stiege im Supermarkt kannten und nun fasziniert beobachteten, wie aus der Blüte einer Gurkenpflanze eine Frucht wuchs, die immer größer und länger wurde und oft sogar sehr gebogen aussah. Da bekam die Redewendung „krumme Gurke“ natürlich eine ganz andere Bedeutung! Nicht lange danach kamen auch

## Fortsetzung Seite 1 - "Bio kann jeder"

Karotten, Radieschen, Kohlrabi, Mais, Tomaten, Gurken, Salat, Erdbeeren und Erbsen auf den Tisch. Als Rohkost oder Zutaten für abwechslungsreiche Speisen verarbeiteten sie die Montis selbst bei der



Zubereitung des gesunden Frühstücksbuffets. So erlebten die Schüler hautnah, dass selbst angebautes Obst und Gemüse super schmeckt, aber auch, dass es natürlich nur saisonal verfügbar ist. Sie lernten mit Kräutern zu würzen und brachten immer mehr eigene Ideen und Anregungen mit. So überraschte Lenart mit einer Baumspinatpflanze, Tia spendete einen kleinen Kirschbaum und Julius Weber Lavendel-, Paprika- und Zucchiniplanzen. Auch während der Sommerferien wurde der Schulgarten fleißig von den Ferienmontis gepflegt, so dass die reiche Ernte bis zum September anhielt. In diesem Schuljahr zeichnen sich die Kinder des Mittwochsangebotes für den Schulgarten verantwortlich. Zur Zeit wird das Gelände winterfest gemacht, d. h. es wird noch Unkraut entfernt, es werden Kräuter gepflückt und eingefroren und es wird umgegraben. Bis die Gartenarbeit wieder richtig losgeht, liegen die kleinen Gärtner aber

nicht auf der faulen Haut. Sie planen die neue Saat sowie die Garteneinteilung und beschäftigen sich mit Pflanzenkunde. Gespannt erwarten sie auch, wie aus den Kräutern Öle gepresst werden können und ob Lavendelkissen wirklich beruhigend wirken.

Übrigens fand im September an unserer Schule ein Workshop zum Thema „Gesund, biologisch, nachhaltig – KiTa- und Schulverpflegung mit gutem Gewissen“ statt. Initiiert von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V., als Fortbildungsangebot für Lehrer und Erzieher, in dem es darum ging, gesunde Ernährung, klimagesundes Einkaufen und fairen Handel mit Kindern zu thematisieren und Möglichkeiten nachhaltiger und gesunder Verpflegung in Kindereinrichtungen aufzuzeigen. Mit dem Hintergrund, dass wir unser Mittagessen vom Bio-Catering Halle beziehen sowie eigene Produkte aus unserem Schulgarten verarbeiten, konnte unsere Schule in dieser Beziehung schon einige, sicher nachahmenswerte Erfahrungen beisteuern.





## Interview mit unseren ABC-Schützen



Am liebsten habe ich Gestalten, weil ich gern male, aber auch Lesen- und Schreibenlernen. Zu Hause habe ich einen ganzen Schrank voll Bücher, die sind alle schön. - *Eliza (Feuerklasse)*



Am meisten habe ich mich auf die Zuckertüte gefreut. Das schönste Geschenk zum Schulanfang war der Lego-Motor für meine Lego-Eisenbahn. - *Emil (Erdeklasse)*



Ich habe mich auf die Klasse gefreut damit ich was lernen kann. Am meisten Spaß macht mir das Schreibenlernen, das Farbenmischen und die Schütteldosen. - *Hannah Lena (Wasserklasse)*



Am liebsten arbeite ich im Zahlenlernheft. Ich wünsche mir, dass es eher Mittagessen gibt. - *Patrice (Luftklasse)*



Ich mag Mini-LÜK und Kopfrechnen. Meine Freunde sind Emil, Heinrich, Laurent und Felix. Wir spielen gern zusammen Fußball. - *Feodor (Feuerklasse)*



Ich habe mich gefreut, dass ich in die Schule gekommen bin und nun keinen Mittagsschlaf mehr halten muss. Am liebsten arbeite ich mit den Buchstaben und schreibe. - *Henrike (Feuerklasse)*



Ich bin ganz gespannt auf alles in der Schule. Ich will schreiben lernen und Geschichten aufschreiben. In der Pause spiele ich gern mit Marla und Emil Fangen. - *Kurt (Erdeklasse)*



Ich kenne die Monte schon vom Kennenlerntag. Jetzt ist es genau so, wie ich es mir vorgestellt habe. In der Schule will ich lesen und schreiben lernen. - *Alina (Feuerklasse)*



Ich war gespannt auf die Zuckertüte. Ich liebe die Arbeit mit den Perlenstäbchen und das Perlenheft. Ich habe keinen speziellen Freund, weil hier alle Kinder nett sind. - *Frieda (Erdeklasse)*



Ich habe mich auf das Lernen gefreut. Ich will lesen und schreiben lernen. Ich lege gern die bunten Perlenstäbchen und freue mich immer auf den Schwimmunterricht. - *Henriette (Erdeklasse)*



Ich habe mich auch auf alles gefreut. Ich lege am liebsten mit den bunten Perlenstäbchen Dreiecke, Vierecke und andere Muster. - *Sascha (Luftklasse)*



In der Schule finde ich schön, dass ich mit meinen Freunden Hasche spielen kann. - *Jonathan (Luftklasse)*



Ich habe mich auf die Zuckertüte gefreut. Am liebsten habe ich die Pause, da spiele ich mit Henriette Pferd. - *Linda (Erdeklasse)*



Am meisten habe ich mich wegen der Schultüte gefreut. Meine Freunde sind Patrice, Jonathan und Kurt. Das Zahlenlernheft finde ich cool. - *Asoka (Luftklasse)*



In meiner Schultüte fand ich die Glitzerstifte am schönsten. Ich kann schon lesen, jetzt will ich schreiben lernen. Am liebsten arbeite ich mit den rot-blauen Stangen. - *Valerie (Wasserklasse)*



Ich baue am liebsten mit den Bausteinen Türme. Gefreut habe ich mich auf alles in der Schule, aber besonders auf die Zuckertüte. - *Marla (Feuerklasse)*

## Tag des Singens

Im Oktober fand in unserer Schule zum zweiten Mal der „Tag des Singens“ für alle Schülerinnen und Schüler statt.

Unter dem Motto „Willkommen in der Musikantenstadt“ konnten alle Kinder gemeinsam mit ihren Lehrern verschiedene Stationen besuchen. Eröffnet wurde dieser besondere Tag mit einem Begrüßungssingen aller Kinder im Lichtkuppelraum. Dazu hatte jede Klasse im Vorfeld ihr Lieblingslied geprobt und trug dies am Morgen für alle vor. Meist dauerte es nicht lange, bis auch die übrigen Kinder und Gäste mit einstimmten. Danach wurden alle

Gäste mit einer riesigen Welle und viel Applaus begrüßt. So konnten wir zahlreiche Eltern, Geschwisterkinder, Herrn Riese (Komponist und Chorleiter), Herrn Holger Vandrich (Schauspieler, Liedermacher, Sänger) und Frau Wahlbuhl (Musikerin) begrüßen.

Auf dem gestalteten Marktplatz unserer Musikantenstadt erwartete Herr Vandrich die Montis mit einem riesigen Quintenzirkel auf dem Boden und verschiedenen Musikhäusern, die er im Vorfeld im Rahmen eines Musikprojektes mit den Viertklässlern über mehrere Wochen gebastelt hat. Nun



hatten die anderen Montis die Möglichkeit diese Häuser zu bestaunen, viel zu entdecken und zu lernen und mit Hilfe eingebauter MP3-Player sogar noch wichtige Infos zur Musikrichtung zu erfahren und tolle passende Musik zu hören. Natürlich wurde in dieser Station auch viel gesungen und getanzt.

Bei der Station: „Geige und Co“ konnten die Kinder erste Erfahrungen im Umgang mit einer Geige machen und mit Frau Wahlbuhl Effekte ausprobieren sowie gemeinsam mit Herrn Sommer auf Klangstäben spielen. Zur Geschichte „Die Reise des Herbstblattes“ gestalteten die Kinder unter Leitung von Frau Dobisch eine spannende Klanggeschichte, bei der später auch die Klangstäbe und Geigen zum Einsatz kamen.



Im Rhythmikhaus erwarteten die Kinder verschiedene Spiele und Übungen, bei denen sie ihr Taktgefühl unter Beweis stellen konnten. Der Renner wurde schnell das Rhythmikel „Das ist ein Stuhl“. Währenddessen wurden in der Aula unter Leitung von Herrn Riese zahlreiche Kanons gesungen und ausprobiert.

Im Anschluss an alle Stationen trafen sich die Beteiligten und Gäste voller Aufregung in der Aula, um dort die Highlights der Stationen noch einmal auszuprobieren, die Klanggeschichte aufzuführen, gemeinsam zu singen und den Klängen der Geige zu lauschen, die Frau Wahlbuhl meisterhaft beherrschte.

Nach einem kurzweiligen Musiktag waren sich alle Kinder einig: Fortsetzung im nächsten Jahr folgt ...



## Die neuen Kollegen stellen sich vor

### Annett Dietrich

Hallo, ich bin die Neue an der Monte. Ich habe im August angefangen – da kam ich frisch vom Referendariat aus Magdeburg und nun wohne ich im schönen Naumburg an der Saale. Vor meinem Referendariat habe ich in Leipzig Förderpädagogik und Englisch studiert. An der Monte unterrichtete ich Deutsch, Sachkunde und Englisch. Darüber hinaus bin ich Klassenlehrer der Klasse Luft – eine große Aufgabe für eine solch junge Lehrerin. Ich hoffe, dass alle nachsichtig mit mir sind, wenn ich nicht direkt überall den „Durchblick“ habe. Außerdem freue ich mich hier mit vielen interessanten Menschen zusammenzutreffen und auf viel Spaß an der Arbeit mit tollen Kindern.



### Luise Lucks

Seit dem 01.08.2012 bin ich, Luise Lucks, als Klassenlehrerin der Klasse Erde an der Montessorischule Naumburg tätig. Ich bin Grundschullehrerin für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch und verfüge über das Montessori-Diplom. Meiner Ansicht nach eignen sich Kinder auf Grund ihrer natürlichen Neugier auf handelndem Wege und mit vielfältigen Materialien Wissen an und benötigen hierfür ausreichend Möglichkeiten und Gelegenheiten sich auszuprobieren. In meiner Freizeit bin ich sportlich aktiv: ich fahre Inliner und Rad oder gehe schwimmen. Auch gehören mathematische Knobeleyen, das Reisen in ferne Länder und Regionen und das Lesen zu meinen Interessensgebieten.

### Maria Baumgart

Mein Name ist Maria Baumgart und ich arbeite seit Mitte August 2012 als pädagogische Zweitkraft in der Wasserklasse. Im März diesen Jahres habe ich mein Magisterstudium der Erziehungswissenschaft, mit den Nebenfächern Psychologie und Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena erfolgreich abgeschlossen. Anschließend arbeitete ich in Naumburg bei einem freien Träger im Bereich: Betreutes Wohnen/ Mutter-Kind-Wohnen. Neben der Arbeit mit Kindern, kreativem Gestalten und Psychologie, zählen vor allem die Sprachen zu meinen persönlichen Interessen. In der Monte bin ich verantwortlich für: die Verwaltung der Bibliothek, die Förderung der Lese-Rechtschreib-Gruppe sowie die Betreuung der Kinder in der Freiarbeit und im Hort. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

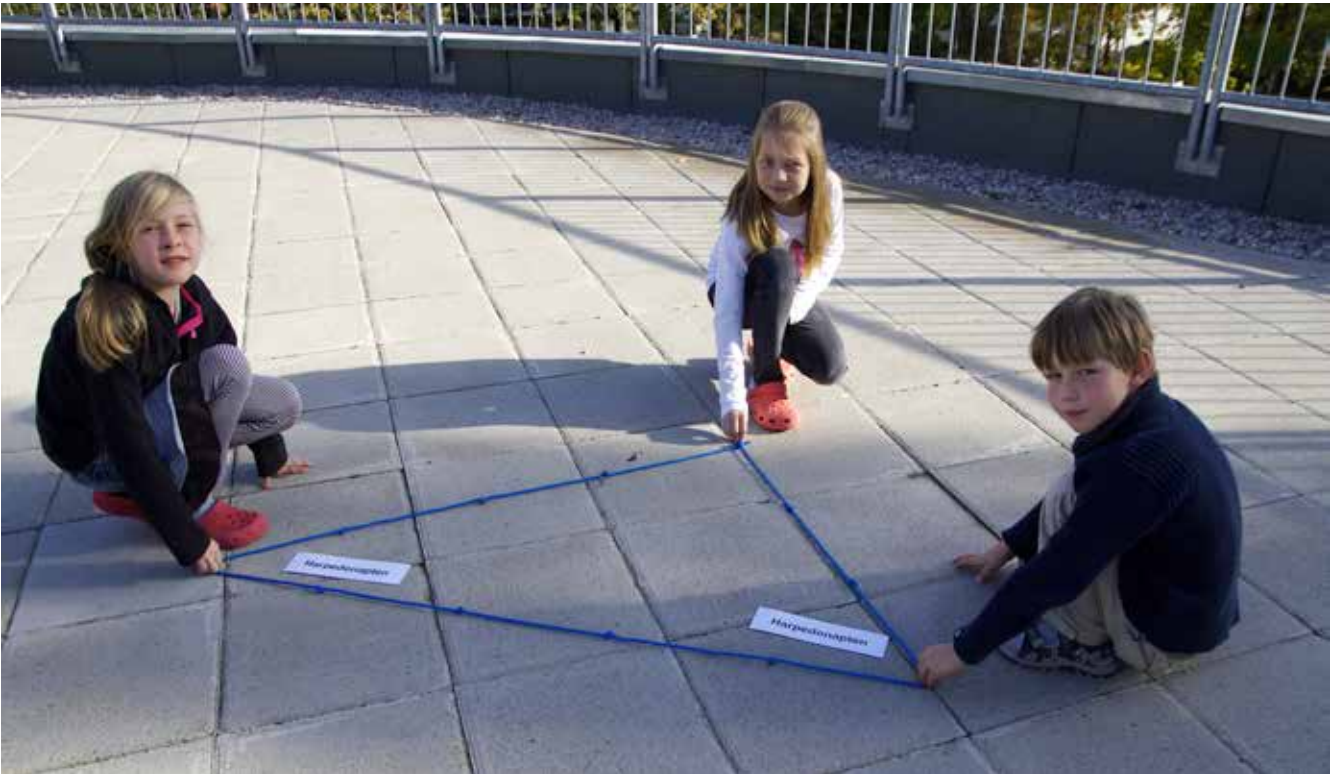


### Riccardo Sommer

Mein Name ist Riccardo Sommer. Im Juli dieses Jahres absolvierte ich mit Erfolg die Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher an der SBBS für Gesundheit und Soziales in Jena. Ich bin 29 Jahre alt und wohne in Camburg/Saale. In meiner Freizeit gibt es für mich nichts Schöneres als Zeit mit meiner Golden Retriever Hündin zu verbringen. Daher verbringe ich meine Zeit gerne im Freien, fahre Fahrrad und spiele Bass in einer Band. Am Montessori-Konzept begeistert mich der freundliche und wertschätzende Umgang miteinander. Dies entspricht auch meinen Vorstellungen, wie ich Kindern begegnen möchte und stellt gleichzeitig die Basis dar, auf welcher ich pädagogisch arbeiten möchte.

## Neues aus dem Schulalltag

### Woher kommt der Name der Geometrie?



Das ist eine spannende Frage und um diese beantworten zu können, müssen wir in die Vergangenheit reisen, in das Land Ägypten. Dort gibt es einen großen Fluss mit dem Namen Nil und an den Ufern und den dahinterliegenden Feldern war das Land sehr fruchtbar, so dass dort viele Bauern ihre Felder hatten und reichlich ernten konnten.

Aber einmal im Jahr kam es immer wieder zu Streit. Ihr wollt wissen warum – nun dann kommt zu unserer Geschichte, dann werdet ihr es erfahren. Ihr werdet auch hören, wer oder was die Harpedonapten waren und was das alles mit Geometrie zu tun hat.

#### Unsere Schülerzeitung

Ab sofort wird es an unserer Schule eine regelmäßig erscheinende Schülerzeitung geben! Vier fleißige Reporter arbeiten so jeden Mittwochnachmittag an spannenden Artikeln, interessanten Interviews, lustigen Fotos und kniffligen Rätseln, um ihre Leserschaft glücklich zu machen. Diesem Anspruch gerecht zu werden, ist gar nicht so einfach. Deswegen hängt im Eingangsbereich der Monte nun auch ein Briefkasten, in denen alle Schüler und Lehrer gern Grüße, Wünsche, Rätsel, Witze, Reise- und Kinotipps sowie Anregungen und Kritik einwerfen können. Wir freuen uns über (fast) alles. Zu den rasenden Reportern gehören Rosa Weise, Alia Rothe, Moritz Fichtner und Richard Röhrborn. Momentan leeren sie jeden Mittwoch zu Beginn der Angebotsstunde den Briefkasten und sichten gespannt „ihre Post“. Dann beginnt die Arbeit am Computer. Auch ein Logo für die Schülerzeitung ist schon in Arbeit. Der Name der Zeitung soll allerdings eine Überraschung sein. Nur soviel sei verraten: es hat etwas mit Biber zu tun! Könnt ihr euch denken, warum? Schreibt mögliche Gründe auf einen Zettel und werft ihn in den Briefkasten, wir sind gespannt!

#### Der Friedenskönig

In diesem Jahr gibt es bei den Darbietungen eine neue Geschichte. Der Hauptdarsteller, der Friedenskönig, ist der Rosa Turm, den alle kleinen und großen Montis natürlich kennen. Aber wieso ist er auf einmal der Friedenskönig? Ich kann euch nur schon so viel verraten, das alles hat auch noch etwas mit Mathematik zu tun. Alles andere erfahrt ihr am 4. Dezember 2012 im Lichtkuppelraum der Montessorischule.



## Unser Hort

In diesem Schuljahr sind 50 Kinder für den Hort angemeldet. Sie können den Frühhort ab 7 Uhr sowie die Nachmittagsbetreuung ab 13.30 Uhr nutzen. Im Durchschnitt besuchen 12 bis 15 Kinder den Frühhort und ca. 35 Kinder den Hort am Nachmittag. Der Tag gestaltet sich vom Ablauf folgendermaßen:

Von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr spielen die Kinder draußen. Anschließend können sie bis 15.30 Uhr verschiedene Angebote nutzen. Dabei stehen montags Kreativangebote sowie Ballspiele, dienstags Basteln und die Vorbereitung des gesundes Frühstückes inklusive Ernte aus dem Schulgarten, mittwochs Entspannungsangebote mit Geschichten oder Musik, donnerstags Gesellschaftsspiele und freitags der Spiel-



zeugtag auf dem Plan. Von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr ist Vesper, danach freies Spiel mit Ausklang des Tages. Wünsche, Anregungen und Interessen der Kinder werden gern einbezogen. So wurden zum Beispiel auch schon Ketchup selbst hergestellt, Apfelmus gekocht, Drachen gewerkelt, Tischdekorationen gebastelt und Pinselmassagen durchgeführt. Die Natur im Wandel der Jahreszeiten gibt die besten Vorlagen dafür. So lernen auch in den Herbstferien selbst gebastelte Drachen fliegen, Kürbisse werden zu Monstern, ein Sportparcours fordert Kraft und Geschicklichkeit ... eben den Herbst entdecken mit allen Sinnen!

### Monte Sommerferien 2012

Ein Schuljahr war wieder vorbei und alle Kinder freuten sich auf die großen Sommerferien. Die einen auf den Urlaub mit der Familie, die anderen auf den Ferienhort in der Monte, denn dort warteten in diesem Jahr wieder viele spannende Angebote auf die Hortkinder. Die viereinhalb Wochen haben mit einer aufregenden Naturwoche begonnen, in welcher die Kinder die Natur in der Umgebung erforschten und entdeckten. Und da staunten so manche Kinder, was man aus verschiedenen Naturmaterialien basteln kann. Für einen langen Wandertag über 10 km nach Bad Kösen ins Lazarus Pflegeheim verdienten sich die Kinder in der darauf folgenden Kulturwoche eine Wander-Urkunde. Nachdem die Kinder den Senioren mit einem kleinen Programm aus Liedern, Gedichten und Akrobatik eine Freude machten, hatten sie sich ihr Mittagessen wohl verdient. Des Weiteren durften die Kinder in dieser Woche vom Flemminger Kirchewart Herrn Knauf erfahren, wie eine Kirchenglocke aufgezogen wird und jeder durfte auch einmal kräftig läuten. In der dritten Woche wartete wohl das spannendste Erlebnis auf die Kinder, die Monte-Lesenacht.

An diesem Tag wurde am Abend das Abendbrot zusammen vorbereitet und alle Kinder stärkten sich für die bevorstehende Nachtwanderung. Danach durfte jeder schon einmal einen kurzen Ausschnitt aus seinem Buch vorlesen. Damit die Geschichten spannend blieben, gingen alle mit ihren Taschenlampen in die Dämmerung der Nacht. Aufgeregt und etwas ängstlich betraten sie den Wald und lauschten den Geräuschen der Waldbewohner. Über kleine und große Hürden kämpften sich die Kinder durch die Dunkelheit. Tapfer kamen sie schließlich wieder in der Schule an und machten es sich in ihrem Nachtlager gemütlich, um ihre spannenden Geschichten weiter zu lesen ...



# Kinderseite

## Termine

- 28.11.12 10 Uhr Theater  
„In 80 Tagen um die Welt“  
Klassen 3 und 4
- 29.11.12 9.30 - 12 Uhr  
Hospitationstag
- 01.12.12 Advent in den Höfen
- 05.12.12 11 Uhr Theater  
Klassen 1 und 2
- 11.12.12 Schulärztliche Unter-  
suchung
- 12.12.12 18 Uhr Glühwein-  
abend für die Monte-Eltern
- 12.12. – 18.12.12 Weihnachts-  
projekt „Weihnachten mit allen  
Sinnen“
- 17.12.12 11 Uhr Auftritt der  
Montis auf dem Weihnachts-  
markt
- 18.12.12 Weihnachtssingen
- 19.12.12 – 04.01.13  
Weihnachtsferien
- 02.01. – 04.01.13 schulinterne  
Weiterbildung  
(Hort geschlossen)
- 07.01.13 Erster Schultag im  
neuen Kalenderjahr
- 21.01. – 28.02.13 Lehrer-  
Eltern-Kind-Gespräche zum  
Halbjahr
- 01.02. – 08.02.13 Winterferien
- 23.02.13 10 – 13 Uhr  
Informationsvormittag für  
Interessierte

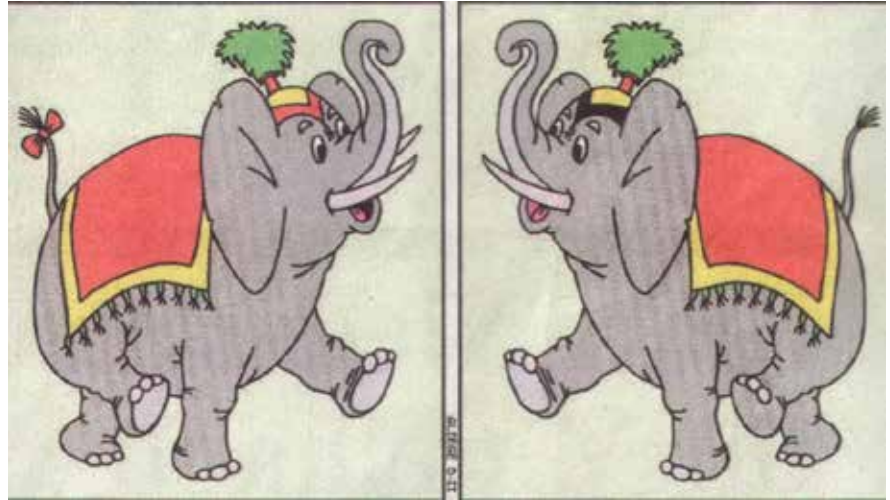
### Impressum

Herausgeber und Redaktion:  
Montessorischule  
Flemminger Weg 141  
06618 Naumburg  
Tel. 03445/7810990  
Fax 03445/7810993

[www.montessorischule-naumburg.de](http://www.montessorischule-naumburg.de)

### Elefanten mit Unterschieden

Nein, sie sind nicht genau gleich, die kleinen Elefanten. Sechs Unter-  
schiede sind zu finden - schafft ihr das? Zeichnung: Bettina Reich



### Rätsel

Die Anfangsbuchstaben ergeben von oben nach unten gelesen das  
Lösungswort. Schreibt es auf einen Zettel und werft es in den Brief-  
kasten der Schülerzeitung!

- |                                   |                 |
|-----------------------------------|-----------------|
| 1. beliebtes Spielzeug            | — — — —         |
| 2. Winterschläfer                 | — — — —         |
| 3. gibt es bei 5.                 | — — — — —       |
| 4. Wärmespender                   | — — — —         |
| 5. wird von Frau Baumgart betreut | — — — — — — — — |
| 6. Nachtvogel                     | — — —           |
| 7. verbirgt das Gesicht           | — — — —         |

### Das längste Wort der Welt

Die Lesegruppe setzte Silben zu dem längsten Wort der Welt zusam-  
men. Finde heraus, aus wie vielen Silben dieses Wort zusammen ge-  
baut wurde, wenn jede Silbe aus einem Mitlaut und einem Selbstlaut  
besteht!

ROLALANASIMONAMINEMISISALIROMOHOLANEMIFALINESA-  
SESASULILALOSINASISENELIMOSUNEROSILAMIMINANALASI

Welche anderen Wörter haben sich noch darin versteckt?  
Schreibe deine Lösungen auf ein Blatt und stecke es in den Briefkas-  
ten der Zeitungsmacher!